

**Überörtliche Gemeinschaftspraxis**

Dr. med. Susanne Wohlers  
Prof. Dr. med. Peter Biefeld  
Najib N. R. Nassar  
Dr. med. Nora Holtmann

Fachärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe,  
gyn. Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

**Hauptbetriebsstätte:**

Akazienallee 8-12, **45127 Essen**  
Fon: 0201. 29 4 29-0 Fax: 0201. 29 4 29-14

**Nebenbetriebsstätte:**

Friedrich-Wilhelm-Straße 71, **47051 Duisburg**  
Fon: 0203. 71 39 58-0 Fax: 0203 / 71 39 58-15

[info@ivfzentrum.de](mailto:info@ivfzentrum.de)

[www.ivfzentrum.de](http://www.ivfzentrum.de)

## Was Sie als Patienten bei Ihrer Behandlung beachten sollten:

Die Therapie der Sterilität ist eine Paarbehandlung. Sie richtet sich an beide Partner, auch dann, wenn nur eine Seite davon ursächlich betroffen ist. Die Solidarität mit dem Partner und der gemeinsame Kinderwunsch ist die Grundlage jeder ärztlichen Behandlung. Die Zusammenhänge zwischen der Psyche und dem hormonellen Geschehen im Körper werden selten so deutlich wie bei der ungewollten Kinderlosigkeit.

Eine gute Kooperation zwischen den Patienten und dem Arzt hat aber darüber hinaus auch ganz praktische Aspekte. Nachfolgend sind deshalb einige Maßnahmen und Punkte, die Sie als Patient beachten sollten, stichwortartig aufgeführt.

- Grundsätzlich sollte mit dem Beginn der Kinderwunschbehandlung **Folsäure täglich** in einer Dosis von 800 µg eingenommen werden.
- Vor und während einer Sterilitätsbehandlung sollte keine Allgemeinerkrankung (z.B. Grippe) vorliegen. Sie sollten beide gesund sein (fiebrige Erkrankung kann z.B. beim Mann die Spermaqualität beeinträchtigen).
- Medikamenten-, Alkohol- und Nikotinkonsum reduzieren bzw. einstellen (Angaben gegenüber dem Arzt machen).
- Einnahme von blutverdünnenden Medikamenten (z.B. ASS, Aspirin) nur nach Rücksprache mit dem Arzt.
- Den vom Arzt / Labor vorgegebenen Zeitplan (**Behandlungsplan**) und die **Empfehlungen** unbedingt beachten.
- Bei schlechter Spermaqualität **keine exzessiven Sauna- und Badeaufenthalte des Mannes** (zu viel Wärme beeinträchtigt die Produktion der Spermazellen).
- Vor einer Spermauntersuchung, der Insemination oder Follikelpunktion unbedingt **2-5 tägige Enthaltensamkeit** (Karenz) einhalten. Zu lange oder zu kurze Karenzzeit kann die Beschaffenheit des Spermas beeinträchtigen.
- Vor der Samengewinnung werden die Hände gründlich mit Seife gewaschen und ebenso gründlich gespült (Hautkeime können eine Infektion der Eizellkultur verursachen).
- Am Tag der Follikelpunktion müssen Sie den Arzt über alles informieren, was den Ablauf dieses Eingriffes stören könnte, insbesondere bei Anzeichen von Krankheit, Einnahme von Beruhigungsmitteln, Alkohol.
- Für die Follikelpunktion sollte die Blase der Patientin leer sein.
- Nach der Follikelpunktion sowie auch nach jeder anderen Untersuchung / Therapie **in Vollnarkose** darf die Patientin nicht selbst ein Kraftfahrzeug fahren.
- Für den Embryo-Transfer sollte die Blase gefüllt sein (leichteres Einführen des Embryotransferkatheters in die Gebärmutterhöhle).

Melden Sie sich zum Start Ihrer Behandlung am **1.-3. Zyklustag telefonisch unter 0201-294 29 0 oder per E-Mail an [info@ivfzentrum.de](mailto:info@ivfzentrum.de)** .

**Ihre Therapie kann nur dann begonnen werden, wenn alle Formulare unterschrieben und komplett vorliegen.**